

Wie können Sie Ihrem Kind den Übergang in die Krippe erleichtern?



Quelle: Happy Cartoon

Sie können schon vorab Ihren täglichen Ablauf unserem Tages-rhythmus anpassen, indem Sie Ihr(em) Kind ...

- ... immer mit am Tisch essen lassen (*normale Kost etwas zerdrückt*).
- ... den Löffel anfassen lassen.
- ... aus der Tasse trinken lassen (*ohne Aufsatz*).
- ... zu Hause keine Flasche mehr geben, wenn es mit frühstücken soll (*Ihr Kind hat sonst keinen Hunger mehr*).
- ... Brot abbeißen lassen (*dient dem Aufbau der Mundmuskulatur & wichtig für die Sprachentwicklung*) und selbst halten lassen.
- ... immer mal wieder auf den Topf setzen, sodass der Topf nicht fremd ist.
- ... ohne Nuckel spielen lassen (*sprechen Sie mit dem Kind, stellen Sie Fragen*).
- ... Mittag im eigenen Bett schlafen legen.
- ... bequeme Sachen anziehen.
- ... möglichst **keine** Bodys anziehen (*Bodys hängen oft in den Topf*).

Hinweise:

- ✓ Bitte beschriften Sie alle Sachen, auch Schuhe, Brotbüchsen und Rucksack, um Verwechslungen zu vermeiden.
- ✓ Bringen Sie bitte normale Windeln mit und keine Höschenwindeln. 😊

Tagesablauf in der Krippe:

07:45 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Freispielzeit
10:45 Uhr	Mittagessen
12:00 Uhr– 14:00 Uhr	Mittagsschlaf
14:30 Uhr	Kaffeetrinken
ab 15:00 Uhr	Freispielzeit

Öffnungszeiten des Kindergartens:

Montag bis Freitag:
06:30 bis 16:30 Uhr



Einrichtungsleitung:

Sandra Berger

Kontakt:

Parkkindergarten der Lebenshilfe Schleiz –
Bad Lobenstein e.V.

Werner- Seelenbinder- Straße 2
07907 Schleiz

Tel: 03663 40 10 22

Fax: 03663 42 06 11

E- Mail: parkkindergarten@lebenshilfe-schleiz.de

Die Eingewöhnungsphase

als ein wichtiger Grundstein für den Bindungs- und Beziehungsaufbau

im Parkkindergarten

der Lebenshilfe Schleiz- Bad Lobenstein e.V.



ZUSAMMEN

spielen

DIE WELT ENTDECKEN

malen und basteln

Spaß haben

SINGEN UND

tanzen

Herzlich Willkommen in der

KINDERKRIPPE



Quelle: familienzentrum-
markus-paderborn.de

Die besondere Bedeutung...

... der Eingewöhnung:

In der Eingewöhnungsphase wird der Grundstein für den notwendigen Bindungs- und Beziehungsaufbau gelegt, welcher die Grundlage dafür bietet, wie die weitere Krippen- und Kindergartenzeit verläuft. Für Ihr Kind ist es daher von besonderer Bedeutung, dass es in den ersten Wochen, ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen in die Einrichtung und die Erzieherinnen aufbauen kann. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass sich die Eingewöhnung im Parkkindergarten an den individuellen Interessen, Bedürfnissen und dem Tempo des Kindes orientiert.



... der Elternarbeit und einer gelungenen Erziehungspartnerschaft:

Eine essenzielle Bedeutung wird darin gesehen, dass Sie als Eltern besonders in der Eingewöhnungszeit ein „**sicherer Hafen**“ für Ihr Kind sind. Nur im Gefühl der Sicherheit wird Ihr Kind einen neuen Schritt in der Entwicklung gehen können.

Eine optimale Eingewöhnung ist nur mit den Eltern möglich!

Deshalb liegt uns eine gelingende Erziehungspartnerschaft, zwischen Eltern und Erzieherinnen am Herzen. Es ist uns wichtig, Sie umfänglich in den Eingewöhnungsprozess einzubeziehen, Ihre Bedenken und Wünsche ernst zu nehmen und zu berücksichtigen. Bleiben Sie mit uns in engem Austausch!

Der Ablauf der Eingewöhnung im Parkkindergarten

Die Orientierungsgrundlage für diesen Übergang, bietet das *Berliner Eingewöhnungsmodell*, welches einen Handlungsrahmen in fünf Schritten vorgibt.



1 Die Vorbereitungsphase

In dieser Phase geht es uns um ein persönliches Kennenlernen mit Ihnen. Wir informieren Sie dabei über den Verlauf der bevorstehenden Eingewöhnungsphase. Außerdem erfolgt ein gegenseitiger Austausch über wichtige Informationen zum Kind und der Einrichtung.

Bitte planen Sie **mindestens** zwei Wochen für die Eingewöhnung ein. Vermeiden Sie in dieser Zeit, im Interesse Ihres Kindes, besondere Stress- und Belastungssituationen, wie z.B. Umzug, Urlaub oder die Geburt eines Geschwisterkindes.

2 Die dreitägige Grundphase

In dieser Phase kommen Ihr Kind und Sie gemeinsam, für circa eine Stunde, in die Einrichtung. Sie sind in dieser Zeit vertraute Bezugsperson, welche sich passiv verhält, aber immer aufmerksam gegenüber den Signalen Ihres Kindes ist. Die Erzieherin beginnt währenddessen vorsichtig, beispielsweise durch Spielangebote, Kontakt zu Ihrem Kind aufzunehmen. Hier findet **frühestens** am dritten Tag dieser Phase ein Trennungsversuch statt.



3 Der erste Trennungsversuch

In der dritten Phase findet nun der erste Trennungsversuch statt. Sie kommen gemeinsam mit Ihrem Kind in die Einrichtung und verabschieden sich voneinander. Dabei ist uns sehr wichtig, dass Sie dies zügig tun und Ihrem Kind erklären, dass Sie gehen. Halten Sie sich anschließend in der Einrichtung auf. Lässt sich Ihr Kind innerhalb einer kurzen Zeit von der Erzieherin beruhigen, kann die Trennungsdauer auf circa 30 Minuten ausgedehnt werden. Sollte Ihr Kind untröstlich weinen, holt die Erzieherin Sie zurück und bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen. Uns ist wichtig, dass wir individuell auf die Bedürfnisse des Kindes schauen und darauf eingehen. Die Reaktionen Ihres Kindes sind der Maßstab für den Ablauf der Phase.

4 Die Stabilisierungsphase

Diese Phase beginnt circa am fünften Tag. Hier übernimmt die Erzieherin zunehmend die Versorgung Ihres Kindes. In dieser Phase müssen Sie sich nicht mehr in der Einrichtung aufhalten, jedoch immer erreichbar sein. Die Trennungsphasen werden täglich verlängert. Je nachdem, wie gut sich Ihr Kind eingewöhnt, kommen zunächst eine und später auch die zweite Mahlzeit hinzu. Am Ende der zweiten Woche werden dann die ersten Schlafversuche in der Einrichtung erprobt.



5 Die Schlussphase

Sie und Ihr Kind haben es fast geschafft! ☺

Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn Ihr Kind die Erzieherin als Bezugsperson akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt. Dies gilt auch, wenn Ihr Kind z.B. gegen Ihren Weggang protestiert, sich danach aber auf die Erzieherin einlassen kann.

Was braucht Ihr Kind in der Krippe?

- ✓ einen Rucksack für Frühstück, Kaffeetrinken und Wechselsachen
- ✓ 2 Brotdosen, die sich leicht öffnen lassen (1x Frühstück, 1x Nachmittag)
- ✓ Windeln, Feuchttücher und ggf. Wundschutzcreme
- ✓ Nuckel, Kuscheltier/Kuscheltuch zum Schlafen
- ✓ Hausschuhe (möglichst Reißverschluss oder Klettverschluss, denn so wird Ihrem Kind möglichst viel Selbstständigkeit ermöglicht)
- ✓ Wechselwäsche (Hemd, Slip, Hose, Strümpfe, Strumpfhose, Pullover/ T-Shirt)
- ✓ Schlafanzug - zweiteilig: kurz oder lang je nach Witterung
- ✓ Gummistiefel und Matschhose
- ✓ zur Eingewöhnung evtl. ein Kuscheltier oder einen Nuckel zum hierlassen, denn etwas Tröstendes und Vertrautes erleichtert den Übergang
- ✓ eine gefüllte Taschentücherbox
- ✓ eine Rolle Müllbeutel für nasse Wäsche
- ✓ **Portfolio:** 1 Ordner (evtl. selbst gestaltet + Klarsichtfolien)

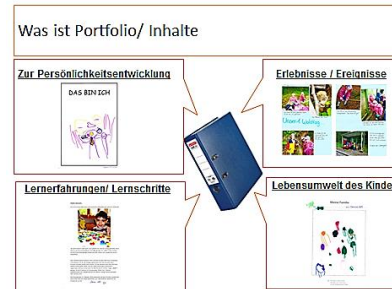


Hinweis:

In der Praxis hat es sich bewährt, das Portfolio in Form eines Ordners zu gestalten. Dieser ist in der Regel mit Klarsichtfolien gefüllt, so dass die enthaltenen Werke, Produkte und „Schätze“ der Kinder vor Schäden geschützt sind. Wir würden uns wünschen, dass der Ordner zu Hause mit dem Namen und einem Foto Ihres Kindes versehen wird. Bei Bedarf kann dieser von Ihnen auch noch individuell verziert und verschönert werden.

Was braucht Ihr Kind in der Krippe?

- ✓ einen Rucksack für Frühstück, Kaffeetrinken und Wechselsachen
- ✓ 2 Brotdosen, die sich leicht öffnen lassen (1x Frühstück, 1x Nachmittag)
- ✓ Windeln, Feuchttücher und ggf. Wundschutzcreme
- ✓ Nuckel, Kuscheltier/Kuscheltuch zum Schlafen
- ✓ Hausschuhe (möglichst Reißverschluss oder Klettverschluss, denn so wird Ihrem Kind möglichst viel Selbstständigkeit ermöglicht)
- ✓ Wechselwäsche (Hemd, Slip, Hose, Strümpfe, Strumpfhose, Pullover/ T-Shirt)
- ✓ Schlafanzug - zweiteilig: kurz oder lang je nach Witterung
- ✓ Gummistiefel und Matschhose
- ✓ zur Eingewöhnung evtl. ein Kuscheltier oder einen Nuckel zum hierlassen, denn etwas Tröstendes und Vertrautes erleichtert den Übergang
- ✓ eine gefüllte Taschentücherbox
- ✓ eine Rolle Müllbeutel für nasse Wäsche
- ✓ **Portfolio:** 1 Ordner (evtl. selbst gestaltet + Klarsichtfolien)

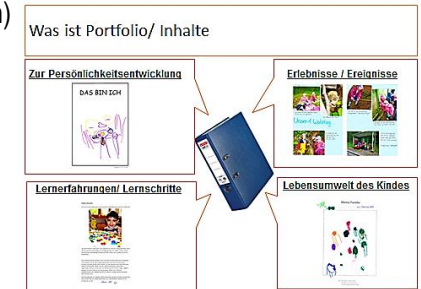


Hinweis:

In der Praxis hat es sich bewährt, das Portfolio in Form eines Ordners zu gestalten. Dieser ist in der Regel mit Klarsichtfolien gefüllt, so dass die enthaltenen Werke, Produkte und „Schätze“ der Kinder vor Schäden geschützt sind. Wir würden uns wünschen, dass der Ordner zu Hause mit dem Namen und einem Foto Ihres Kindes versehen wird. Bei Bedarf kann dieser von Ihnen auch noch individuell verziert und verschönert werden.

Was braucht Ihr Kind in der Krippe?

- ✓ einen Rucksack für Frühstück, Kaffeetrinken und Wechselsachen
- ✓ 2 Brotdosen, die sich leicht öffnen lassen (1x Frühstück, 1x Nachmittag)
- ✓ Windeln, Feuchttücher und ggf. Wundschutzcreme
- ✓ Nuckel, Kuscheltier/Kuscheltuch zum Schlafen
- ✓ Hausschuhe (möglichst Reißverschluss oder Klettverschluss, denn so wird Ihrem Kind möglichst viel Selbstständigkeit ermöglicht)
- ✓ Wechselwäsche (Hemd, Slip, Hose, Strümpfe, Strumpfhose, Pullover/ T-Shirt)
- ✓ Schlafanzug - zweiteilig: kurz oder lang je nach Witterung
- ✓ Gummistiefel und Matschhose
- ✓ zur Eingewöhnung evtl. ein Kuscheltier oder einen Nuckel zum hierlassen, denn etwas Tröstendes und Vertrautes erleichtert den Übergang
- ✓ eine gefüllte Taschentücherbox
- ✓ eine Rolle Müllbeutel für nasse Wäsche
- ✓ **Portfolio:** 1 Ordner (evtl. selbst gestaltet + Klarsichtfolien)



Hinweis:

In der Praxis hat es sich bewährt, das Portfolio in Form eines Ordners zu gestalten. Dieser ist in der Regel mit Klarsichtfolien gefüllt, so dass die enthaltenen Werke, Produkte und „Schätze“ der Kinder vor Schäden geschützt sind. Wir würden uns wünschen, dass der Ordner zu Hause mit dem Namen und einem Foto Ihres Kindes versehen wird. Bei Bedarf kann dieser von Ihnen auch noch individuell verziert und verschönert werden.

